

Der Bote vom Remsthal.

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die

Oberamts-Bezirke Gmünd & Welzheim.

Nro. 146.

Montag den 14. Dezember

1846.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

D o n z d o r f. Bei nun eingetretenem Winter ist eine Hauptrückicht die, daß wegen des ungehemmten Verkehrs sowie zum Schutz der eigenen Orte die Straßen und Wege überall genügend offen erhalten werden. Eiskrusten, welche durch Vernachlässigung der Abzugsgräben an Brunnen, Rinnen und Kandeln entstehen, sind immer gleich wieder zu beseitigen, und insbesondere ist für das rechtzeitige und genügende Bahnen und Schneeschäufeln zu sorgen, damit jede Hemmung, jede Gefahr der Passage entfernt gehalten werde.

Es ergeht an die Ortsvorsteher die dringendste Aufforderung, ihre Obliegenheiten nach Kräften zu erfüllen.

Für den Fall eines schnellen Eis- und Schnee-Abgangs haben dieselben durch zeitige Vorkehr Beschädigungen an Straßen, Wegen, Brücken, Dohlen und Ufern abzuwenden, auch wo es nöthig ist, Anzeige hieher zu machen.

Donzdorf den 11. Dez. 1846.

K. Gräfl. Bezirks-Amt. Egle.

G m ü n d.

R e k r u t i r u n g
betreffend.)

Die Rekrutierungs-Liste für das Jahr 1847. ist auf hiesigem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt, auch ein Namens-Verzeichniß der Rekrutierungs-Pflichtigen an der Rathhausthüre öffentlich angeschlagen, was hiemit bekannt gemacht, und zugleich die Aufforderung an Jedermann erlassen wird, etwa eingeschlichene Mängel und Irrthümer der unterzeichneten Stelle zur Berichtigung anzuzeigen.

Den 14. Dezbr. 1846.

Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.

G m ü n d.

Es ist in neuerer Zeit vorgekommen, daß unterpfändlich versicherte Kapitalien und Zieler mehrmalen veräußert wurden, ohne daß diese Veränderungen zur Anzeige und Vormerkung in den Pfandbüchern gekommen sind; auf die durch diese Versäumnisse möglicher Weise entstehende Nachtheile wird hiemit aufmerksam gemacht.

Auch kommt es häufig vor, daß erloschene Pfand- und andere ding-

liche Rechte entweder gar nicht oder zu spät zur Anzeige gebracht werden.

Man sieht sich daher veranlaßt, auf die bestehenden Gesetze und Verordnungen wiederholt aufmerksam zu machen, wornach, wenn die Schuld getilgt ist, alsbald der Unterpfandsbehörde zum Behuf der Löschung der Unterpfänder Anzeige zu machen ist. Geschieht dieses, so wird die gesetzliche Gebühr für die Löschung auf die Stadt-Kasse übernommen; wenn aber erst nach einem halben Jahre, von Tilgung der Schuld an, Anzeige gemacht wird, so hat diese Gebühr der Betheiligte selbst zu bezahlen. Den 26. Nov. 1846.

Unterpfands-Behörde.

Der Vorstand:

Stadtschultheiß **Steinhäuser.**

G m ü n d.

(Wohnhaus- und Gärtchen-Verkauf.)

Das auf dem sogenannten Hahnbach in der Schmidgasse neben Färbermeister Strähle und Schreinermeister Sachsmaier gelegene zweistöckige **Wohnhaus** des Saisensieders **Mathäus Schmol**

dahier solle nebst dem dazu gehörigen, vor diesem Hause gelegenen Gärtchen unter obrgkeitlicher Leitung im öffentlichen Aufstreiche verkauft werden, und ist hiezu Tagfahrt auf

Freitag den 18. Dezbr. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumt.

Dieses wird hiemit unter dem Anhang bekannt gemacht, daß die Kaufs-Verhandlung auf hiesigem Rathhause vor sich gehen werde.

Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.

G m ü n d.

(Fahrriß-Verkauf.)

Aus der Gantmasse des Weißschmiedewirths **Johann Baptist Schurr** hier werden an den nachbenannten Tag gegen gleich baare

Bezahlung in dem Weißschmiedewirtschafts-Gebäude in der Waldstettergasse folgende **Fahrriß-Gegenstände** im öffentlichen Aufstreiche verkauft werden, als:

Silber, Bücher, Mannsleider,



Weibskleider, Bettgewand, Leinwand, Mössing, Zinn, Kupfer, Blech, Holz, Porzellan und Glas-Geschirr, Schreinwerk, allerlei Hausrath, Faß u. Band-Geschirr, allerlei Vorrath, und Brauerei-Geräthschaften;

und zwar am
Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. Dezbr. d. J., je Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 12. Dezbr. 1846.
Stadt-Rath.
Stadtschultheiß
Steinhäuser.

G m ü n d.

(Fahrniß-Verkauf.)

In dem in der Boockgasse daber gelegenen Wohnhause des Bäckers



Meisters und Schenkwirths Johann Georg Abele von hier, wird am
Donnerstag den 24. Dez. d. J., Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

Bücher, Bettgewand, Leinwand, Kupfer, Eisen, Mössing, Zinn, Blech, Holz, Porzellan und Glas-Geschirr, Schreinwerk, allerlei Hausrath, und Getränk;

an Vieh:
2 Kühe,
1 Kalbel;
Vorrath an
Holz, Stroh, Heu, nebst
ca. 8 Wagen Dünger, und
1 Weinfäßchen;

was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 12. Dez. 1846.
Stadt-Rath.
Stadtschultheiß
Steinhäuser.

G m ü n d.

(Fahrniß-Verkauf.)

Die Erben der kürzlich verstorbenen Wittwe des Maurermeisters



Anton Klein hier haben

sich entschlossen, den größten Theil der zur Verlassenschafts-Masse gehörigen Fahrniß, bestehend in Silber, Manns- und Frauen-Kleidern, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk und allgemeinem Hausrath, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf bringen zu lassen, und diesen Verkauf auf

Mittwoch den 16. ds. Mts. und folgende Tage festgesetzt.

Kaufsliebhaber wollen sich je Vormittags um 8 1/2 Uhr in dem Hause des Maurermeisters Kayer Klein hier, in der Ledergasse, einfinden.

Den 11. Dezbr. 1846.
K. Gerichts-Notariat
und
Waisengericht Gmünd.

G m ü n d.

Die Beifuhr von —: 200 Fäßchen Mehl mit 392 1/2 Etr. wird am künftigen

Dienstag den 15. Dezbr. d. J. im Abstreich verakkordirt, wobei die Akkords-Liebhaber

Vormittags 10 Uhr auf dem Amtszimmer der Stadt-Pflege erscheinen wollen.

Den 12. Dezbr. 1846.
Stadt-Pflege.
Doll.

G m ü n d.

Am Mittwoch den 16. Dezbr., Vormittags 10 Uhr, wird die Lieferung des Bedarfs der hiesigen Armen-Speisungs-Anstalt an Fleisch und Schmalz im Abstreich verakkordirt werden, wozu die Akkords-Liebhaber einladet

Den 12. Dez. 1846.
Hospitalpflege.

Mögglingen.
(Frucht- und Strohh-Verkauf.)

Am Freitag den 18. d. M., früh 11 Uhr, werden in der Zehntscheuer dahier verkauft:

Dinkel 34 Scheffel,
Haber 38 "

110 Bund Dinkel-) Stroh,
110 dto. Haber-) wozu höflich einladet
Kamerariat.
Ruez.

U n t e r b ö b i n g e n.
Bis Lichtmess 1847. sind bei der hiesigen Pfarrstelle 144 fl. 33 kr. zu erheben.

G m ü n d.
100 fl. Pflugschaftsgelder sind auszuleihen; bei Wem? sagt die Redaktion.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.
Schön gefarbte Filzschuhe in jeder Größe empfiehlt zu billigen Preisen
Joh. Buhl.

G m ü n d.
Gestreiften und glatten rosa Flanell, Tuch- und Leder-Stiefelchen, nebst vielen andern Artikeln, empfiehlt zu geneigter Abnahme
C. v. Greiff.

G m ü n d.
(Anzeige.)
Unter Bezugnahme auf die in No. 140. und 141. des Intelligenz-Blattes erschienene Empfehlung haben wir die Ehre anzuzeigen, daß wir auch diesen Markt in unserer schon bekannten **Gebude gegenüber der Wohnung des Hrn. Salzfactor Mayer** unsere

Specerei- u. Conditorei-Waaren

feil haben werden, und zwar in der reichsten Auswahl zu den allerbilligsten Preisen.

Wir bringen diese Anzeige wegen den bevorstehenden Weihnachten in gefällige Erinnerung, bitten um recht zahlreichen Zuspruch, und zeichnen hochachtungsvoll

Frauch & Frank.

G m ü n d.
Wir erlauben uns anzuzeigen, daß wir diesen Markt sowohl als auch auf Weihnachten mit den schönsten feinen und ordinären **Confituren**, allen Gattungen

Lebkuchen und sonstigen in die Conditorei einschlagenden Artikeln versehen sind, und empfehlen solche zu geneigter Abnahme.

Holz u. Schmid.

G m ü n d.

Um mit einer Parthie

Kinder-Spielwaaren

aufzuräumen, verkaufe ich dieselben heute Montag den 14. Dezember, Vor- und Nachmittag, auf dem Auktionswege, und lade hiezu die Liebhaber höflich ein.

F. D. Neuf,
im Marktgäßchen.

G m ü n d.

(Anzeige und Empfehlung.)

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er sein Lager von Brillen gut sortirt hat; auch besitzt er schöne Perspective, Loupen, Lorgnetten, Schießgläser, Thermometer und Barometer, und empfiehlt solche zu den billigsten Preisen. Auch nimmt er diese, wie auch alle in sein Fach einschlagenden Artikel zur Reparatur an.

Diesen Markt ist er zu finden bei der obern Apotheke.

F. J. Schmid,
Optikus,

im Hause des Hrn. Conditor
Maier.

G m ü n d.

(Anzeige und Empfehlung.)

Die Unterzeichnete empfiehlt sich mit einer großen Auswahl feiner Bouquete nebst Girlanden aller Sorten; ferner sind auch bei ihr — in billigen und höhern Preisen zu haben: für Kinder, Bouquete für Döden auf Hüte, sowie alle möglichen naturgetreu gefertigten Pyramiden und Kirchen-Stöcke, kleine und große, in schönen bunten Farben. Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich Marie Therese Maier, Blumen-Fabrikantin, wohnhaft hinter dem Pfauen.

G m ü n d.

Kunstanzeige.

Unterzeichneter hat die Ehre, dem kunstliebenden Publikum anzuzeigen, daß sein im **Gasthof zum Kreuz** aufgestelltes **Panorama**

u n d

Anatomisches Kabinet heutigen Montag, Dienstag und Mittwoch, den 14., 15. und 16. ds. Mts., zum letztenmal zu sehen ist.

Es ist jeden Tag von Mittags 12 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr, und Abends von 5 bis 9 Uhr bei großer Beleuchtung zu sehen.

Der Eintrittspreis in das Pa-

norama ist 3 fr. die Person, in das anatomische Kabinet 6 fr.

Zu zahlreichem Besuch wird ein kunstliebendes Publikum höflich eingeladen. August Bauer.

G m ü n d.

Eine neue eiserne Drehbank mit Bohrmaschine ist billig zu verkaufen; wo? sagt

die Redaktion.

G m ü n d.

Zu kaufen wird gesucht eine noch in gutem Zustand befindliche Guitarre. Durch Wen? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Eine große Krautstande oder Delfaß wird zu kaufen gesucht. Von Wem? sagt

die Redaktion.

G m ü n d.

Meinen Einspanner-Schlitten biete ich zum Ausleihen an, Judenmüller Seybold.

G m ü n d.

Wäre Herr Trauch nicht erbödig, Unterricht zu erteilen in der Kunst: aus Rüben Blumen-Bouquete zu verfertigen, welche von demselben so prachvoll und meisterhaft ausgeführt werden? Es würde dieser fleißige und talentvolle junge Mann gewiß großen Dank hiefür einern.

Ein Kunstfreund.

Christian Wibel aus Dingelstädt in Thüringen

macht die ergebenste Anzeige, daß er diesen Markt auf seiner Durchreise mit seinen selbstverfertigten ganz wollenen

Flanell - Waaren

aufs reichhaltigste bezogen hat, als: Molton, Finett, Espagnolett, und ganz feine schon dekatierte Gesundheits- u. Hemden-Flanell, welche auch nie mehr eingehen; ferner abgepaßte Unterröcke ohne Naht, auch mit Borduren mit einer Naht, Bett-, Bügel-, und Pferde-Decken, acht englische und Hamburger Strickwolke.

Die Bude befindet sich gleich beim Rathhaus mit Firma bezeichnet.

G m ü n d. — Stuttgart.

Auf den in nächster Woche abzuhaltenden Dezembermarkt bringe ich eine schöne Auswahl

Schuhmacher - Waaren,

ersuche daher meine verehrten Gönner, mich mit recht zahlreichem Besuche zu beehren.

Hochachtend

Heinrich Hartneck, jun.,

Schuhmacher aus Stuttgart.

Bude — No 58. im ersten Gang.

Adolph Gänsslen aus Reutlingen



beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er bevorstehenden Markt mit seinem, in neuestem Geschmack assortirten

Modewaaren-Lager

wieder beziehen wird, und verbindet damit die Bitte um zahlreichen Besuch. — Die Bude ist bereits bekannt.

Zur gefälligen Beachtung! S. Hofheimer aus Fellheim

wie gewöhnlich im Laden des Herrn Kaufmann Weiblen, empfiehlt für bevorstehenden Markt nachstehende Artikel in größter Auswahl, als:

Napolitaine, Olga, Wollenmousseline, Thybets in glatt, ombrirt und faconirt, glatte und faconirte Orleans, französische und Wiener durchwirkte und Tapir-Shawls, Shawls de Clementine, Fleur de Marie, Cabyles, Charpen, Size in großer Auswahl und neuesten Mustern, Poil de Chevré.

Für Herren:

Feine Niederländer Tücher, Bourkings, Westenstoffe, Schlips in Wolle und Seide, Taschentücher u. u., und noch mehr hier nicht benannte Artikel.

Durch einen besondern Zufall bei meinen jüngsten Einkäufen in Frankfurt a. d. D. ist es mir möglich gemacht, besonders diesmal bei allen Artikeln die niedrigsten Preise stellen zu können, und sehe daher auch diesmal unter Zusicherung meiner realen Bedienung zahlreichem Zuspruch entgegen.

S. Hofheimer.

Im Laden des Herrn Kaufmann Weiblen am Markt.

Gefälligst zu beachten!

Das große

Tuch- u. Modewaaren-Lager von S. Schiele

befindet sich bevorstehenden Markt wieder parterre im Hause des Hrn. Rittinger, Seifensieder, gegenüber dem Gasthaus zur Krone.

Wegen Aufgabe der Messen und Märkte werden nachstehende in großer Auswahl bestehende Artikel zu den niedrigsten Preisen verkauft:

Die neuesten Shawls, Wollenmousseline, Tartan, Olga, Neapolitaine, Lama's, Thybets, Orleans, Mexikos, Ombre, sowie eine ungemein große Auswahl in Cattun (Size) $\frac{3}{4}$ breit, die neuesten à 10, 12, 18 — 24 fr. Für Herren: eine große Auswahl in Tuch und Bourkings vom ordinär bis feinsten, Westenstoffe, Halsbinden u. u.

Um diesmal einen großen Absatz zu erzielen, werden obenbenannte Artikel zu den billigsten Preisen verkauft werden.

Bitte das Verkaufslokal gefälligst genau zu beachten.

Im Hause des Herrn Seifensieder S. Rittinger.